

Kalk sichert das Überleben der Menschheit

Naturschutzzentrum: Ausstellungseröffnung und Buchpräsentation über „Landschaft und Mensch im Biosphärengebiet“

Zur „Ehrenrettung des Kalks“ gibt es im Naturschutzzentrum Schopflocher Alb eine neue Sonderausstellung. Begleitend dazu ist der Folgeband zum Verkaufsschlager „Der Schwäbische Vulkan“ erschienen. Auch dieses Mal gibt es im ersten Teil des Buchs zahlreiche Wandertipps und im zweiten Teil wertvolle Informationen – zu Wasser und Kalk auf der Schwäbischen Alb.

ANDREAS VOLZ

Lenningen. Dr. Roland Krämer drehte bei der Ausstellungseröffnung mit integrierter Buchpräsentation zu nächst das Rad der Geschichte „um 4556 Millionen Jahre zurück“. Damals, als die feste Erde entstand, habe es weder Wasser noch Kalk gegeben, denn bei beidem handle es sich um „Nachzügler in der Erdgeschichte“. Ausstellung und Buch würden darüber informieren, „wie zuerst die Ozeane und dann der Kalk auf die Welt kamen“ und „wie sich viel später danach das Leben entwickelte“. Speziell auf der Schwäbischen Alb seien Kalk und Wasser auch „die Lebensgrundlagen für die Geschichte dieser Kulturlandschaft und ihrer Menschen“ gewesen – von den Höhlen der Eiszeit bis hin zum Biosphärengebiet. „Der Kalk hat ein schlechtes Image“, stellte Roland Krämer fest und nannte als Beispiele verstopfte Wasserrohre oder die „Arterienver-

kalkung“. Zur „Ehrenrettung des Kalks“ wies er anschließend auf dessen „verschiedene Kristallisationsformen in Mineralien und Fossilien“ hin, die in den Vitrinen der Ausstellung zu bewundern seien. Außerdem sei der Kalk schlichtweg lebensnotwendig: „Wir schulden tief empfundenen Dank dem Kalk, der – als Feststoff in Kalkgebirgen wie der Alb und in gelöster Form in den Ozeanen – das lebensfeindliche Kohlendioxid festhält und dadurch unser Überleben sichert.“ Drittens schließlich sei der Kalk ein unverzichtbarer Rohstoff für die Industrie. Auch darüber würden Buch und Ausstellung informieren.

Und in der Tat hatte Roland Krämer auch an diesem Punkt Beachtliches zu sagen: „Fünf Kilogramm Kalk werden für jeden von uns jeden Tag unseren Steinbrüchen entnommen und weiterverarbeitet, ohne dass wir das überhaupt bemerken – für die Herstellung von Zahnpasta, Seife, Glas, Papier, Zucker, Stahl, Beton, Kunststoffen, für die Reinhaltung von Luft und Wasser und vieles andere mehr.“

Roland Krämers Mitautor Professor Jürgen Mauch sprach über die Ziele der Volunteergroup „Naturschutzgebiet Teck“, zu der auch der dritte Buchautor im Bunde gehört, Dr. Wolfgang Roser. Den ehrenamtlichen Naturschützern geht es um „die einzigartige Landschaft und Natur der Schwäbischen Alb“. Diese Landschaft solle einerseits erlebt und andererseits verstanden werden – getreu dem Leitmotiv: „Was schön ist, wird noch schöner, wenn man mehr weiß und versteht.“

Bei Führungen, Ausstellungen und Büchern stehe deshalb die Alb im Mittelpunkt, die auf „landschaftlich besonders schönen Wegen“ erlebbar gemacht werden soll. Über das Wandervergnügen hinaus gehören für Jürgen Mauch aber auch naturkundliche und historische Erklärungen „unverzichtbar dazu“. Pflanzen und Tiere, Erd- und Landschaftsgeschichte seien das eine, das andere seien Hinweise auf Siedlungs- und Kulturgeschichte. Immerhin führten die Wandervorschläge auch zu Kirchen und Klöstern oder zu Burgen und Mühlen. Außerdem kämen im Buch Experten für Obst- und Weinbau, für Forstwirtschaft, für Ziegen- und Schafhaltung zu Wort.

Das Autorenteam Wolfgang Roser, Jürgen Mauch und Roland Krämer (von links) im Naturschutzzentrum Schopflocher Alb bei der Eröffnung der Ausstellung „Die Alb – Wasser und Kalk“. Mit dem Begleitbuch zur Ausstellung wollen sie auf die Schwäbische Alb als Kulturlandschaft hinweisen und außerdem den Kalk von seinem schlechten Image befreien.

Fotos: Jean-Luc Jacques

Wolfgang Roser übernahm schließlich, allen Beteiligten zu danken, die zum Entstehen der Ausstellung und des Buchprojekts beigetragen haben. Das Naturschutzzentrum bezeichnete er als „ideale Plattform für unser ehrenamtliches Engage-

ment“. Er freute sich bereits auf die Möglichkeiten, die das Zentrum nach dem Um- und Ausbau zu bieten hat. Zur „letzten Ausstellung im seitherigen System“ hatte er noch anzumerken, dass sie nur einen Bruchteil des Materials wiedergeben könne, das es zu diesem Thema gibt. Aber eines ließ er doch nicht unerwähnt: In Ergänzung der vielfältigen Verwendungsmöglichkeiten von Kalk verwies er noch auf den ausgestellten Schmuck, der aus Kalk bestehe – „über den Umweg Perlen und Korallen“.

Zum Beginn der Ausstellungseröffnung hatte Landrat Heinz Eininger bereits die „Qualität der Vermittlung von Naturschutzarbeit im Landkreis Esslingen“ gelobt und erwähnt, dass die aktuelle Sonderausstellung als Wanderausstellung konzipiert sei, um das Thema Biosphärengebiet

weiter voranzubringen. Immerhin lautet der gemeinsame Titel von Ausstellung und Buch im vollen Wortlaut: „Die Alb – Wasser und Kalk. Landschaft und Mensch im Biosphärengebiet“. Auf die Menschen verwies auch Franz Scholz, der Vorstandsvorsitzende der Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen, die das Projekt über ihre Stiftung tatkräftig unterstützt hatte: Außer engagierten Autoren, Verlegern und Sponsoren brauche das Buch jetzt noch viele Leser – „auf gut Deutsch: Käufer“. Dabei zeigte er sich durchaus zuversichtlich, dass es gelingen werde, an den Erfolg des Vorgängerbuchs anzuknüpfen.

Als Verleger freute sich Ulrich Gottlieb über die Zusammenarbeit mit einem Autorenteam, das „von der ersten Sekunde an perfekt motiviert“ gewesen sei. Nur so sei es gemeinsam

gelingen, für viele Freunde der Schwäbischen Alb einen willkommenen Ratgeber zu schaffen: „Selbst für profunde Kenner der Alb bietet das Buch noch zusätzliche Informationen sowie einen Strauß von Vorschlägen für Entdeckungsreisen im Biosphärengebiet.“

INFO

Die Ausstellung im Naturschutzzentrum Schopflocher Alb ist bis Februar 2010 zu besichtigen, beispielsweise schon jetzt am samstäglichen Feiertag von 11 bis 17 Uhr und am Sonntag, 4. Oktober, von 12 bis 17 Uhr. Der Eintritt ist frei. Im Naturschutzzentrum gibt es auch das Buch zur Ausstellung zu kaufen. Ebenso ist es in den örtlichen Buchhandlungen und am Schalter des Teckboten erhältlich.



KW 40 Gültig ab 30.09.2009

REWE

Jeden Tag ein bisschen besser.

LUKAS PODOLSKI ZEIGT'S ALLEN:

Drei super Treffer bei REWE:

1. 3 Jahre REWE!
2. Jede Menge super Angebote!
3. Unser großes Gewinnspiel!

Das große Gewinnspiel!

Wann? 20.09. bis 03.10.2009 in allen REWE-Märkten. Wie? Mit dem Kauf von 100 € Warenwert. Wo? In allen REWE-Märkten. Mehr Infos unter www.rewe.de

Müller Joghurt mit der Ecke
verschiedene Sorten, 3,8% Fett, (100 g = 0,22) 150-g-Becher

0,33

Griechenland: late Trauben hell
Thompson Seedless, Kl. I (1 kg = 2,58) 500-g-Schale

1,29

Spanien/Niederlande: Paprika grün, rot oder gelb, Kl. I

1,49

1 KG Haribo Color-Rado oder Phantasia 1-kg-Dose

2,99

Müller Joghurt mit der Ecke
verschiedene Sorten, 3,8% Fett, (100 g = 0,22) 150-g-Becher

0,33

Lactalia Französischer Tortenbrie
50% Fett i.T., 100 g

0,44

Schweine-Lachsbraten
ohne Knochen, mager und saftig 1 kg

3,97

Nostalgiedose Dörrfler Würstchen
250-g-Abtropfgewicht, (100 g = 0,40) 550-g-Dose

1,00

Württemberg: Ochsenbacher Stromberg Trollinger mit Lemberger QbA
Trinktemperatur: 14-18°C 1-Liter-Flasche

3,79

2 KÄSTEN Aqua Römer Mineralwasser
verschiedene Sorten, (1 Liter = 0,37) 2 x 12 x 1-Liter-PET-Flaschen-Kasten zzgl. 2 x 3,30 Pfand

8,99

hohes C verschiedene Sorten, aus Fruchtsaftkonzentrat 1-Liter-PET-Flasche

0,99

Jacobs Kaffee
verschiedene Sorten oder 88 la rice, (1 kg = 5,90) 800-g-Packung

2,95

Langnese Cremissimo Eis
verschiedene Sorten, (1 Liter von 1,99 bis 2,34) 850-1000-ml-Packung

1,99

In vielen Märkten Mo. - Sa. von 7.22 für Sie geöffnet. Bitte beachten Sie den Aushang am Markt. Angebote gültig bei REWE und REWE CITY. www.rewe.de